



Pressemitteilung

Nr. 53 vom 11. März 2020

Seite 1 von 2

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Anstalt des öffentlichen Rechts
Steinstraße 104-106
14480 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de
Telefon: 0331 8173-1753 / -1750
Telefax: 030 9028-4091

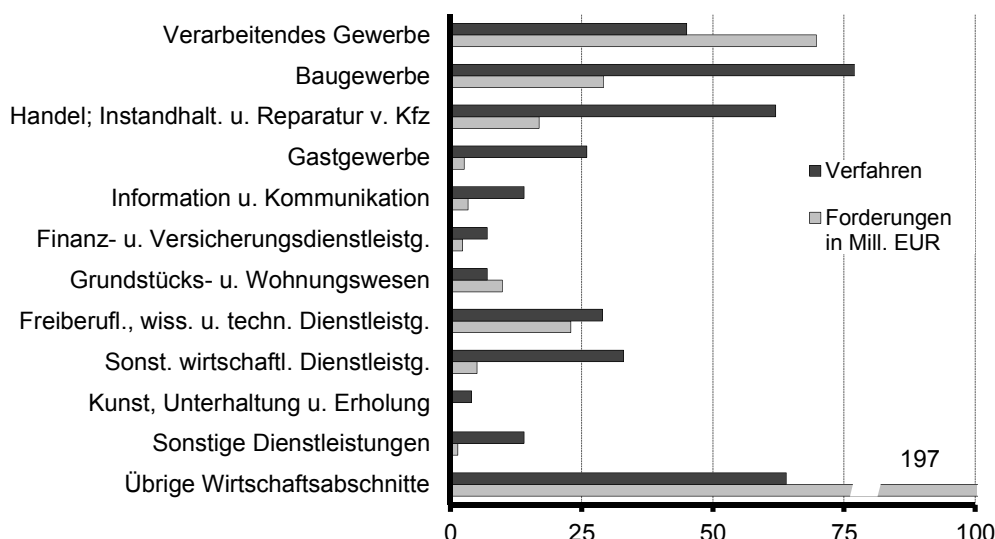
Weniger Unternehmensinsolvenzen, mehr Verbindlichkeiten in Brandenburg

Im Jahr 2019 wurden im Land Brandenburg insgesamt 382 Insolvenzverfahren gegen Unternehmen registriert. Das waren 8,6 Prozent weniger als im Jahr zuvor. Nach Angaben des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg stiegen die voraussichtlichen Forderungen deutlich um 126,8 Prozent auf 360,8 Mill. EUR.

Insgesamt 307 Insolvenzverfahren gegen Unternehmen wurden eröffnet. Bei 75 Verfahren kam es zur Abweisung mangels Masse, da das Vermögen der Schuldner nicht einmal zur Deckung der Verfahrenskosten reichte.

Die meisten Unternehmensinsolvenzen waren - wie in den Jahren zuvor - im Baugewerbe zu verzeichnen. Hier wurden 77 Verfahren mit Gläubigerforderungen in Höhe von 29,1 Mill. EUR (Anteil: 20,2 Prozent bzw. 8,1 Prozent) beantragt. Im Bereich „Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen“ wurden 62 Fälle mit offenen Rechnungen in Höhe von 16,9 Mill. EUR (Anteil: 16,2 Prozent bzw. 4,7 Prozent) bei den vier Insolvenzgerichten des Landes Brandenburg registriert. Bei den 45 insolventen Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes hatten sich Schulden in Höhe von 69,7 Mill. EUR angehäuft (Anteil: 11,8 Prozent bzw. 19,3 Prozent).

Unternehmensinsolvenzen und angemeldete Forderungen im Land Brandenburg im Jahr 2019 nach Wirtschaftsabschnitten



Die Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung führten 58,1 Prozent bzw. 222 der von Insolvenz betroffenen Unternehmen. Als Einzelunternehmen hatten 130 der verschuldeten Firmen gearbeitet (Anteil: 34,0 Prozent). Fast 60 Prozent der



Nr. 53 vom 11. März 2020
Seite 2 von 2

insolventen Unternehmen (224 Fälle) konnten sich keine acht Jahre am Markt halten. Darunter befanden sich auch 93 Firmen, deren Gründung nicht länger als drei Jahre zurück lag.

Die meisten Unternehmensinsolvenzen wurden 2019 in der Landeshauptstadt Potsdam mit 37 Verfahren und Verbindlichkeiten in Höhe von 173,6 Mill. EUR gezählt. Danach folgt der Landkreis Oberhavel mit 36 Anträgen und Forderungen in Höhe von 11,1 Mill. EUR. Im Landkreis Elbe-Elster wurden mit acht Verfahren und 3,7 Mill. EUR Verbindlichkeiten die wenigsten Unternehmenszusammenbrüche gezählt.

**Unternehmensinsolvenzen und deren angemeldete Forderungen
im Land Brandenburg im Jahr 2018 und 2019**

Zeit- raum	Beantragte Verfahren			Voraussicht- liche Forderungen in
	eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	ins- gesamt	
	Anzahl			Mill. EUR
2018	319	99	418	159,1
2019	307	75	382	360,8
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %				
2019	-3,8	-24,2	-8,6	126,8

Über das Datenangebot des Bereiches **Insolvenzen** informiert:

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Telefon: 0331 8173-1341, **Fax:** 030 9028-4046

E-Mail: insolvenzen@statistik-bbb.de